



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Junge Generationen in der internationalen Teilhabe Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth Deutsch, Universidad Nacional de Colombia Germanistik, Uniwersytet Kazimierz Wielki w Bydgoszczy
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft, Linguistik, Kulturwissenschaft, Interkulturelle Germanistik
Deutsche Hochschule(n)	Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth
Partnerland/-länder	Kolumbien, Polen
Ausländische Hochschule(n)	Universidad de Colombia (Kolumbien) Uniwersytet Kazimierza Wielkiego w Bydgoszczy (Polen)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Partnerschaft hat zum Ziel, die demokratische kommunikative Partizipation in den Studiengängen zu stärken und aktuelle internationale gesellschaftliche Herausforderungen (Bildungspolitik, Klimadiskurse, autoritäre ideologische Narrative, Menschenrechte) zu thematisieren. Germanistische Grundlagen der demokratischen Partizipation sollen auf Basis von Lehrveranstaltungen erforscht und vermittelt werden. Mittelfristig soll eine transkontinentale, international ausgewogene Forschungsgemeinschaft zu den genannten Themenschwerpunkten aufgebaut und gepflegt werden. Studierende und Promovierende der Partneruniversitäten sollen auf einen möglichen Masterstudiengang und/oder eine Promotion vorbereitet und stetig gefördert werden.
Förderzeitraum/Laufzeit	2022 - 2024
Veranstaltung(en)	2022: Workshop in Bydgoszcz 2023: Workshop in Bogotá 2024: Workshop in Bayreuth
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	<u>Universität Bayreuth:</u> Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer <u>E-Mail:</u> gesine.schiewer@uni-bayreuth.de Jan Niklas Wilken E-Mail: Jan.Niklas.Wilken@gmx.de <u>Universidad Nacional de Colombia:</u> Claudia Esmeralda Clavijo Cruz <u>E-Mail:</u> ceclavijoc@unal.edu.co <u>Uniwersytet Kazimierza Wielkiego:</u> Prof. Dr. Marek Cieszkowski



	E-Mail: marek.cieszkowski@wp.pl
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/partner/index.html

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Der WLAN-Baum: Interkulturelle Topologien des Deutschen in Westafrika Germanistische Institutspartnerschaft zwischen Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth Département d'Allemand, Université de Lomé Département d'Etudes Germaniques, Université d'Abomey-Calavi, Benin German Unit, University of Education Winneba, Ghana
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft, Linguistik, Kulturwissenschaft, Interkulturelle Germanistik
Deutsche Hochschule(n)	Interkulturelle Germanistik, Universität Bayreuth
Partnerland/-länder	Benin, Togo, Ghana
Ausländische Hochschule(n)	Université d'Abomey-Calavi (Benin), University of Education Winneba (Ghana), Université de Lomé (Togo)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die Partnerschaft hat zum Ziel, interkulturelle Topologien der Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen in afrikanischen Kontexten zu erforschen. Dabei werden historische und aktuelle Beziehungsstrukturen („Netzwerke“) mit ihren sprachpolitischen, gesellschaftlichen, ökonomischen, religiösen Implikationen, ihren Potentialen sowie entsprechenden Konkurrenz- und Konfliktlagen aus afrikanischer und deutscher Sicht untersucht.
Förderzeitraum/Laufzeit	2020 - 2025
Veranstaltung(en)	2020: Digitaler Workshop 2021: Workshop in Cotonou 2022: Workshop in Lomé
Ansprechpartner (Name(n) und Email-Kontakt(e))	<u>Universität Bayreuth:</u> Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer <u>E-Mail:</u> gesine.schiewer@uni-bayreuth.de Jan Niklas Wilken E-Mail: Jan.Niklas.Wilken@gmx.de <u>Universität Lomé:</u> Dr. Akila Ahouli <u>E-Mail:</u> ahoulia@yahoo.com Dr. Rachel Kafui Alinyoh-Fotter <u>E-Mail:</u> rachelalinyoh@yahoo.fr



	<p>DAAD-Lektor Herr Nicolas Leube <u>E-Mail:</u> daad.togo@gmail.com</p> <p><u>Universität Abomey-Calavi:</u> Dr. Kuessi Marius Sohoudé <u>E-Mail:</u> sohoudekm@hotmail.de</p> <p><u>University of Education Winneba (Ghana)</u> Dr. Franck Dovonou <u>E-Mail:</u> franck.dovonou@yahoo.com</p> <p>DAAD-Lektorin Frau Lena Leumer <u>E-Mail:</u> director@daad-ghana.org</p>
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	<p>https://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/partner/index.html</p> <p>https://www.intergerm.uni-bayreuth.de/pool/dokumente/2020-03-01_GIP-Flyer-Deutsch1.pdf</p>

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	GIP Bochum – Ulan Bator – Impulse für Lehre und Forschung
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Linguistik und Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Ruhr-Universität Bochum
Partnerland/-länder	Mongolei
Ausländische Hochschule(n)	Staatliche Pädagogische Hochschule der Mongolei in Ulan Bator
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Projekt verfolgt das Ziel einer Integrierten Sprach- und Kulturvermittlung durch: - Auslandssemester in Bochum mit Schulpraktika für mongolische Studierende - Tutorien für deutsche Studierende in Ulan Bator - das Videoprojekt „Die Mongolei stellt sich vor“ - Förderung von im Rahmen der GIP entstehenden Dissertationen zum deutsch-mongolischen Sprachvergleich (Jugendsprache, Phraseologismen, Kurzwortbildung) durch Forschungsaufenthalte
Förderzeitraum/Laufzeit	1/16-12/19 1/20-12/24
Veranstaltung(en)	- Workshops für Deutschlehrer/innen und –dozentinnen in der Mongolei - Workshops zur fächerübergreifenden Lehrerfortbildung in Ulan Bator (per Videokonferenz auch für andere mongolische Hochschulen) - Webinare zur deutschen Phraseologie, von deutschen für mongolische Studierende, angeleitet von einer ehemaligen DAAD-Lektorin
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Karin Pittner karin.pittner@rub.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://staff.germanistik.rub.de/germanistikmongolei/ https://www.youtube.com/channel/UC3vB9jRdkTe7Pv11P6xG6g



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Interkulturelles Deutschlehren - und lernen
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Germanistik, Deutsch als Zweit-/ Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Ruhr-Universität Bochum
Partnerland/-länder	Ukraine
Ausländische Hochschule(n)	TARAS-SHEVCHENKO-UNIVERSITÄT KIEW
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Ziel der GIP ist es, den Schwerpunkt des Interkulturellen Deutschlernens und -lehrens auf den Ebenen der Forschung, der Lehre, der Doktorandenausbildung und der Lehrer- und Dozentenfortbildung sowie in der gemeinsamen Erstellung von Materialien und Curricula weiterzuentwickeln. Mit der Kooperation soll langfristig ein nachhaltiger Austausch durch Forschungsstandems stattfinden, der insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs unterstützen, neue Forschungsfelder erschließen und die interkulturelle Arbeit und Vernetzung stärken soll.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2022 bis zum 31.12.2024
Veranstaltung(en)	Forschungskonferenzen zu sprachdidaktischen und sprachwissenschaftlichen und interkulturellen Themen. Gastaufenthalte in Bochum
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Björn Rothstein (bjoern.rothstein@rub.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://staff.germanistik.rub.de/gip-kiew/

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Mehrsprachigkeit in (post-)industriellen Metropolregionen
Fachbereiche	Sprachwissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache, Kultur- und Sprachreflexion, Industriekultur
Deutsche Hochschule	TU Dortmund
Partnerländer	Italien, China
Ausländische Hochschulen	Università degli Studi di Genova (Italien) Shenzhen Technology University (SZTU) (VR China)
Kurzbeschreibung des Projekts	Das Projekt blickt aus sprach-, literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive auf mehrsprachige Gesellschaften in Metropolregionen mit industrieller Prägung (Montan- und Hafenindustrie im Ruhrgebiet bzw. in Genua; High-Tech- und Finanzindustrie in Shenzhen). Die beiden kulturell durch ihre industrielle Geschichte geprägten europäischen Regionen Ruhrgebiet und Genua in der Phase des postindustriellen Strukturwandels und die junge, rasant wachsende Tech-Metropole Shenzhen werden vergleichend-kontrastierend betrachtet. Einige Schwerpunkte sind: Sprachbiografien, Linguistic Landscapes, Mehrsprachigkeit in literarischer und künstlerischer Produktion. – Hieraus erwachsen nachhaltige Lehrprojekte und -materialien, die Elemente wie Forschendes Lernen und internationales Co-Teaching enthalten.
Förderzeitraum/Laufzeit	01/2024 – 12/2026
Veranstaltungen	Sommerakademie an der TU Dortmund, Forschungsaufenthalte von Studierenden und Promovierenden, DaF-Praktika, internationale Co-Teaching-Seminare, Workshops/Konferenzen
Ansprechpartnerinnen	Prof. Dr. Ulrike Freywald (Projektleitung): ulrike.freywald@tu-dortmund.de Dr. Monika Riedel, Julia Dröpper (Projektassistenz): monika.riedel@tu-dortmund.de, julia.droepper@tu-dortmund.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts	https://islk.kuwi.tu-dortmund.de/gip

gefördert durch



Auswärtiges Amt

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Germanistische Institutspartnerschaft Frankfurt – Abidjan - Mainz
Fachbereich	Deutsche Literaturwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule	Goethe Universität Frankfurt / Universität Mainz
Partnerland/-länder	Elfenbeinküste
Ausländische Hochschule)	Université Félix-Houphuet-Boigny. Cocody/Abidjan
Kurzbeschreibung des Projekts)	Austausch von Dozierenden und Studierenden; Konzeption und Durchführung gemeinsamer Forschungstagungen sowie Master und Doktorandenkolloquien; Aufbau neuer Curricula in Deutsch als Fremdsprache und in einem Master-Studiengang „Interkulturelle Germanistik“; Unterstützung bei der Verbesserung der infrastrukturellen Bedingungen
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2019 – 31.12.2024
Veranstaltungen	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Heinz Drügh (druegh@lingua.uni-frankfurt.de) Beer Albers (beer.albers@stud.uni-frankfurt.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://www.cocody-allemand.de/ https://www.daf.uni-mainz.de

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP „Deutschsprachige und jüdische Kulturen in Mitteleuropa. Kulturelle, literarische und sprachliche Wechselwirkungen im regionalen, nationalen und transnationalen Kontext“
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Partnerland/-länder	Polen Rumänien
Ausländische Hochschule(n)	Babeş-Bolyai-Universität Cluj-Napoca Jagiellonen-Universität Krakau
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die in Mittel- und Mitteleuropa angesiedelten Bevölkerungen besaßen über eine hohe transkulturelle Alltagskompetenz im Sinne eines ausdifferenzierten Wissens über unterschiedliche Kulturen, die als spezifische Erfahrung die Synthese und Bildung neuer kultureller Formen mit generiert haben. Eine ethnische und religiöse Vielfalt dieser Gebiete bereits in den alten imperialen Strukturen brachte auch eine Transkulturalität hervor, die die Entwicklung europäischer Kulturen geprägt hat und deren Beschreibung wir im Kontext der Wechselwirkungen unterschiedlicher regionaler und nationalen Räume zentral stellen.
Förderzeitraum/Laufzeit	von: 01.01.2024 bis: 31.12.2026
Veranstaltung(en)	-GIP-Jahrestreffen „Deutschsprachige und jüdische Kulturen in Mitteleuropa. Kulturelle, literarische und sprachliche Wechselwirkungen im regionalen, nationalen und transnationalen Kontext“ an der BBU Cluj-Napoca (2024), JU Krakau (2025) und EUV Frankfurt/Oder (2026); -Workshop des Forschungsprojekts <i>Leben im Krieg – Krieg im Leben</i> an der JU Krakau (2025), - Exkursionen für Studierende (2024, 2025, 2026), - Seminare im Rahmen der gemeinsamen Lehrprojekte (2024, 2025, 2026):
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	An der EUV Frankfurt (Oder): Prof. Dr. Kerstin Schoor Schoor@europa-uni.de Dr. habil. Ievgeniia Voloshchuk voloshchuk@europa-uni.de An der BBU Cluj-Napoca: Prof. Dr. András F. Balogh abalogh78@hotmail.com An der JU Krakau: Prof. Dr. Magdalena Sitarz magdalena.sitarz@uj.edu.pl



**Link zur Internetpräsenz
des Projekts und/oder den
Projektpartnern**

Die GIP auf der Website des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV Frankfurt (Oder): <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/professuren-mitarbeitende/dt-jd-literatur-kulturgeschichte-exil-migration/gip/index.html>

Das Institut für deutsche Sprache und Literatur der BBU Cluj-Napoca: <https://germanistik-cluj.jimdofree.com/>

Das Institut für Germanische Philologie der JU Krakau: https://ifg.filg.uj.edu.pl/de_DE/start_de

gefördert durch



Auswärtiges Amt

DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitel	GIP Hanoi Gießen
Fachbereich	Linguistik, Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule	JLU Gießen
Partnerland/-länder	Vietnam
Ausländische Hochschule	Universität Hanoi
Kurzbeschreibung des Projekts	Die GIP hat den Aufbau einer Wissenschaftskultur an der Deutschabteilung der Universität Hanoi zum Ziel. Die daraus resultierenden Aktivitäten werden begleitet durch Forschungen zum Themenfeld „Wissenschaftliches Schreiben in Theorie und Praxis“. Als Grundlage für Forschungen in diesem Bereich sowie im Bereich des Lehrens und Lernens des Deutschen als Fremdsprache in Vietnam wird aktuell gemeinsam mit der GIP Leipzig-HANU ein Lernerkorpus aufgebaut.
Förderzeitraum/Laufzeit	2015 - 2024
Veranstaltungen	Forschungsaufenthalte, Workshops, Tagungen (teilweise gemeinsam mit der GIP Leipzig-HANU)
Ansprechpartner	Mathilde Hennig Mathilde.hennig@germanistik.uni-giessen.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-giessen.de/fbz/fb05/germanistik/institut/profilifg http://web.hanu.vn/de/

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Germanistische Institutspartnerschaft zwischen der GAU Göttingen, der UERJ und der UFRJ in Rio de Janeiro
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Georg-August-Universität Göttingen
Partnerland/-länder	Brasilien
Ausländische Hochschule(n)	UFRJ und UERJ in Rio de Janeiro
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP ist vollgermanistisch ausbalanciert. Sie vernetzt die Germanistiken der beiden staatlichen Universitäten Rio de Janeiros und integriert deren Translationswissenschaft. Sie zielt auf die Routinierung literaturanalytischen Basiswissens, die Erweiterung des literaturgeschichtlichen Kanons in Richtung mittelalterlicher bzw. frühneuzeitlicher Literatur sowie Gegenwartsliteratur und erprobt den Einsatz authentischer Gesprächsdaten im DaF-Unterricht. Sie setzt zudem sie einen Fachprofilschwerpunkt in den Bereichen Interkulturalität und Übersetzung.
Förderzeitraum/Laufzeit	2024 bis 2026
Veranstaltung(en)	u.a. eine gemeinsame große Konferenz im September 2025 zum Thema „Interkulturalität und Übersetzung“
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Jörg Wesche (joerg.wesche@uni-goettingen.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-goettingen.de/de/671854.html

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Korpusdidaktik für formelhafte (Fach)Sprache (KoDi-FS)
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Linguistik, Literaturwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Universität Hamburg
Partnerland/-länder	Litauen
Ausländische Hochschule(n)	Universität Vilnius
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP ermöglicht eine interdisziplinäre Kooperation von Linguist:innen, Literaturwissenschaftler:innen und DaFler:innen an beiden Universitäten. Die Beteiligten entwickeln auf der Basis einer reflektierten Korpusdidaktik gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu korpusgestützter Textanalyse. Auf interdisziplinären Workshops werden Erfahrungen mit korpuslinguistischen und Digital Humanities-Methoden mit didaktischen Standards zusammengeführt. Ebenso finden regelmäßige Lehraufenthalte an der Universität Vilnius statt, um die korpusgestützten Methoden zu vermitteln.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2022 – 31.12.2024
Veranstaltung(en)	Workshops Lehraufenthalte Tutorate Studentische Aufenthalte
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Heike Zinsmeister (heike.zinsmeister@uni-hamburg.de) Carla Sökefeld (carla.soekfeld@uni-hamburg.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.korpuslab.uni-hamburg.de/kodi.html (Projektwebsite) https://www.flf.vu.lt/institutai/bkki/struktura/vfk/91-lt/struktura/institutai/bkki/vfk/5262-hamburgo-ir-vilniaus-universitetu-germanistai-pradedam-bendradarbiavima-domesismis-technologijomis-ir-skaitmeniniais-metodais (Ankündigung)

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitel	Lehrkräftebildung: Forschendes Lernen in und mit Lateinamerika
Fachbereich(e)	Deutsch als Fremdsprache (Schwerpunkt)
Deutsche Hochschule(n)	Friedrich-Schiller-Universität Jena Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien
Partnerland/-länder	Argentinien, Brasilien, Paraguay
Ausländische Hochschule(n)	Universidad Nacional de Córdoba – UNC (Argentinien) Universidad Nacional de Asunción – UNA (Paraguay) Universidade do Estado do Rio de Janeiro – UERJ (Brasilien) Instituto Superior de Educação Ivoti – ISEI (Brasilien)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Hintergrund des multilateralen GIP-Projekts ist der Mangel an gut ausgebildeten Deutschlehrkräften in Lateinamerika. Die mit allen beteiligten Partnerinstitutionen geplanten und umgesetzten Maßnahmen haben das Ziel, die Aus- und Weiterbildung von DaF-Lehrkräften in der Region zu stärken und dabei Impulse für den Einbezug des „Forschenden Lernens“ zu setzen. Über gemeinsame Lehr- und Lernsettings, empirische Forschung und Netzwerkbildung soll Deutsch als Fremdsprache mittel- und langfristig gestärkt und weiterentwickelt werden.
Förderzeitraum/Laufzeit	01/2022 bis 12/2024
Veranstaltung(en)	gemeinsame COIL-Seminare, Arbeits- und Vernetzungstreffen Tagungen, Forschungsaufenthalte, Austausch- und Praxissemester; mittelfristig: Doktoranden-Kolloquien
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Michael Schart (Projektleitung) michael.schart@uni-jena.de Julia Weber (Projektassistenz) weber.j@uni-jena.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Internetpräsenz des Projektes: https://www.gw.uni-jena.de/fakultaet/institut-fuer-deutsch-als-fremd-und-zweitsprache-und-interkulturelle-studien/institut/bereich-deutsch-als-fremd-und-zweitsprache/arbeitsbereiche-forschung/fluss-forschungsstelle-fuer-lehrendenprofessionalisierung-unterrichts-und-schulentwicklung-in-deutsch-als-fremdsprache-weltweit/germanistische-institutspartnerschaften Links zu den Partnerhochschulen: UNC: https://www.unc.edu.ar/ UNA: https://www.una.py/ UERJ: https://www.uerj.br/ ISEI: https://www.institutoivoti.com.br/



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitel	DaF-Netzwerk Ostasien
Fachbereich(e)	Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Friedrich-Schiller-Universität Jena Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien
Partnerland/-länder	Japan, Korea, Taiwan
Ausländische Hochschule(n)	Reitaku University Kashiwa (Japan) Dokkyu University Soka (Japan) Seoul National University (Korea) National Kaohsiung University of Science and Technology (Taiwan)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Mit diesem multilateralen GIP-Projekt wird das Ziel verfolgt, die DaF-Expertise im ostasiatischen Raum zu bündeln und nachhaltig zur Etablierung von DaF als wissenschaftlicher Disziplin beizutragen. Mit Hilfe von kooperativ durchgeführten Maßnahmen im Sprachunterricht (DaF) ab Niveaustufe A0, in der Ausbildung angehender Lehrkräfte sowie bei der empirischen Erforschung von Lern- und Professionalisierungsprozessen soll der Kern für ein Netzwerk geschaffen werden, das langfristig Deutsch als Fremdsprache stärkt und Impulse zur regionenspezifischen Weiterentwicklung aussendet.
Förderzeitraum/Laufzeit	01/2022 bis 12/2024
Veranstaltung(en)	gemeinsame COIL-Seminare, Forschungsaufenthalte, Arbeits- und Vernetzungstreffen, Forschungskolloquien, Tagungen, Studienreisen, Praktika für Studierende, Konferenzen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Forschungsprojekt zur Interaktion im DaF-Unterricht, Publikationen, Erarbeiten von Curricula
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Michael Schart (Projektleitung) michael.schart@uni-jena.de Julia Weber (Projektassistentz) weber.j@uni-jena.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Internetpräsenz des Projektes: https://www.gw.uni-jena.de/fakultaet/institut-fuer-deutsch-als-fremd-und-zweitsprache-und-interkulturelle-studien/institut/bereich-deutsch-als-fremd-und-zweitsprache/arbeitsbereiche-forschung/fluss-forschungsstelle-fuer-lehrendenprofessionalisierung-unterrichts-und-schulentwicklung-in-deutsch-als-fremdsprache-weltweit/germanistische-institutspartnerschaften Links zu den Partnerhochschulen: NKUST (Taiwan): https://eng.nkust.edu.tw/ SNU (Korea): https://en.snu.ac.kr/ Dokkyu (Japan): https://www.dokkyo.ac.jp/english/ Reitaku (Japan): https://www.reitaku-u.ac.jp/en/?grid=hd_nv



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitle	GIP Leipzig – Birzeit
Fachbereiche	Deutsch als Fremdsprache, German Studies
Deutsche Hochschule	Universität Leipzig, Herder- Institut
Partnerland/-länder	Palästinensische Gebiete
Ausländische Hochschule	Birzeit University
Kurzbeschreibung des Projekts	Die GIP zwischen der Universität Birzeit in den Palästinensischen Gebieten und dem Herder-Institut besteht seit 2017. Der BA „Deutsch als Fremdsprache“ an der BZU ist der erste und einzige derartige Studiengang in den Palästinensischen Gebieten. Die Ziele der GIP sind insgesamt auf eine nachhaltige Entwicklung der fachlichen Qualität der Deutschsektion ausgerichtet, um langfristig eine eigenständige Abteilung an der BZU zu etablieren, die am Bedarf nach Lehrkräften in der Region ausgerichtet ist. Demnach liegen die Schwerpunkte auf der Entwicklung von kontextuell abgestimmten Curricula sowie der Konzeption von Lehrmaterialien, der Qualifizierung künftiger Deutsch- und Hochschullehrender, der Weiterbildung des bereits bestehenden Lehrpersonals, dem Studierendenaustausch sowie dem Aufbau einer DaF-Bibliothek vor Ort.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2020-31.12.2025
Veranstaltungen	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Christian Fandrych (Projektleiter UL) fandrych@uni-leipzig.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.birzeit.edu/en/study/programs/german-language https://herder.philol.uni-leipzig.de/hi.site,postext,projekt-ba-studiengang-birzeit.html@PHPSESSID=lj04sda7t6lkghks39h4f7hjnifum3k.html

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Textdynamiken – GIP Leipzig - Krakau
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur, Germanistische Sprachwissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität Leipzig
Partnerland/-länder	Polen
Ausländische Hochschule(n)	Uniwersytet Jagielloński w Krakowie
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Die GIP verknüpft unter dem Querschnittsthema „Textdynamiken“ Lehr- und Forschungsvorhaben zweier Institute. Dabei erweitert sie das Lehrangebot der Krakauer Germanistik dezidiert um die Mediävistik und fördert und vernetzt den wissenschaftlichen Nachwuchs beider Institute. Texte werden in ihrer kommunikativen, materiellen, medialen, ästhetischen und historischen Dimension von den Anfängen der deutschen Sprache bis zur Gegenwart in den Blick genommen und in ihren dynamischen Prozessen hinterfragt.
Förderzeitraum/Laufzeit	2021-2023; 2024-2026
Veranstaltung(en)	Tutorate in Krakau zur Sprach- und Literaturwissenschaft (durchgeführt von Leipziger Studierenden, je im März 2024/2025/2026); Ringvorlesung zum Thema „Textdynamiken“ im WS 2024/25 (digital); Workshop in Krakau (Thema noch offen), Sommer 2025; Sommerschule in Leipzig im Sommer 2026; mehrere Ausgaben des Online-Journals mit Ergebnissen des gemeinsamen Forschungsgesprächs; Forschungsaufenthalte in Leipzig und Krakau sowie Mobilitäten und Forschungsteams zwischen Leipziger und Krakauer Forscher:innen auf allen Qualifikationsstufen.
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Griese sabine.griese@uni-leipzig.de Projektassistenz: Dr. Stephanie Bremerich stephanie.bremerich@uni-leipzig.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://textdynamiken.eu/



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

--	--

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Germanistik transkulturell: Leipzig – Tucson – Nairobi
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Neuere deutsche Literaturwissenschaft; angewandte Linguistik; DaF/DaZ
Deutsche Hochschule(n)	Universität Leipzig
Partnerland/-länder	USA; Kenia
Ausländische Hochschule(n)	University of Arizona, Tucson; University of Nairobi
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Das Projekt ermöglicht 10-monatige Aufenthalte von jeweils zwei Graduierten aus Tucson und Nairobi in Leipzig, ferner von zwei Graduierten aus Leipzig in Tucson. Diese Aufenthalte dienen dem Ziel, ein literaturwissenschaftliches, linguistisches oder DaF/DaZ-bezogenes Forschungsprojekt zu realisieren, das die Transkulturalität von Literatur und/oder Sprache zum Gegenstand hat. Begleitend finden jedes Semester curricular integrierte Virtual Master Classes statt, die Studierende und Graduierte der drei beteiligten Institutionen auch ohne physischen Austausch miteinander in Kontakt bringen.
Förderzeitraum/Laufzeit	2024-2026
Veranstaltung(en)	Auftakt-Workshop in Leipzig (15.-16.05.2024)
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	PD Dr. Leonhard Herrmann lherrma@uni-leipzig.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.philol.uni-leipzig.de/institut-fuer-germanistik/internationales/leipzig-arizona-transcultural-german-studies (Aktualisierung ausstehend)

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	GIP Mannheim – Ljubljana – Zadar: Doktorandenschule „Kulturelle Transformationen. Sprache, Literatur, Medien“
Fachbereich	Literaturwissenschaft, Linguistik, Fremdsprachdidaktik/Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule	Universität Mannheim
Partnerland/-länder	Slowenien, Kroatien
Ausländische Hochschule	Universität Ljubljana, Universität Zadar
Kurzbeschreibung des Projekts	Die Partnerschaft fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs der beiden Partnerabteilungen in Ljubljana und Zadar auf dem Weg zur Promotion und soll so zur Stabilisierung und Stärkung germanistischer Forschung und Lehre an den beteiligten Universitäten und im südosteuropäischen Raum beitragen. Im Rahmen einer Doktorandenschule werden Promovierende gemeinsam betreut und beraten, tauschen sich in Kolloquien und Intensivseminaren regelmäßig untereinander und mit Germanist*innen der drei Partnerabteilungen aus und absolvieren Workshops zu akademischen Schlüsselkompetenzen. So erhalten sie intensive und vielfältige Förderung – als Grundlage für eine herausragende Promotion und als Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Tätigkeit auf hohem Niveau und mit internationalem Blickwinkel.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2021 – 31.12.2026
Veranstaltungen	Kolloquium (in Mannheim) und Intensivseminar (in Ljubljana) im Sommer und Herbst 2021
Ansprechpartner	<u>Mannheim:</u> Prof. Dr. Thomas Wortmann (wortmann@uni-mannheim.de) Dr. Joachim Franz (jfranz@uni-mannheim.de) <u>Ljubljana:</u> Prof. Dr. Irena Samide (Irena.Samide@ff.uni-lj.si) <u>Zadar:</u> Prof. Dr. Anita Pavić Pintarić (anita.pintaric@unizd.hr)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://germanistik.uni-mannheim.de/Internationales/

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Kultur- und Sprachreflexivität in der internationalen Lehrer*innenbildung im Fach Deutsch als Fremdsprache
Fachrichtungen	Deutsch als Fremdsprache, Sprach- und Kulturdidaktik, Interkulturelle Germanistik, Angewandte Linguistik, Unterrichtsforschung, Interaktionsforschung, Kooperationsforschung
Deutsche Hochschule	Philipps-Universität Marburg
Partnerländer	Polen und Niederlande
Ausländische Hochschulen	Adam-Mickiewicz-Universität Poznań (Polen) Radboud Universiteit Nijmegen (Niederlande)
Kurzbeschreibung des Projekts	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenarbeit in der Lehrer*innenbildung und Studiengangskonzeption sowie in der Nachwuchsförderung- Förderung von Internationalisierung und somit plurilingualen und -kulturellen Kompetenzen als theoretisches Thema im Curriculum sowie als praktische interkulturelle bzw. kultur- und sprachreflexive Erfahrung in der wissenschaftlichen Ausbildung- Lehr- und Forschungsthemen: Kulturreflexives Lernen; Kooperationsforschung; Lehr- und Lernmedien sowie Unterrichtsforschung und -interaktion, insbesondere in den Bereichen Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik und fach- und sprachenintegriertes Lernen.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2022 bis 31.12.2024
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">- Kooperationsseminare- Studienreisen- Internationale Praktika- Konferenzen und Symposien- Doktorandenworkshops- Nachwuchskonferenzen- Internationale Lehr- und Forschungsaufenthalte
Ansprechpartnerinnen	Prof Dr. Kathrin Siebold: kathrin.siebold@uni-marburg.de



	<p>Prof. Dr. Sylwia Adamczak-Krysztofowicz: adamczak@amu.edu.pl Dr. Sabine Jentges: sabine.jentges@ru.nl Allgemeine Kontaktadresse: GIP-NL-PL-D@uni-marburg.de</p>
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	http://gip.ruhosting.nl/

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	„GIP Pader-Akdeniz-Marmara. Neue Impulse für die deutsch-türkische Germanistik“
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeit, Linguistik
Deutsche Hochschule(n)	Universität Paderborn
Partnerland/-länder	Türkei
Ausländische Hochschule(n)	Akdeniz Universität Antalya Marmara Universität İstanbul
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Im Mittelpunkt der GIP steht das gemeinsame Arbeiten innerhalb der deutsch-türkischen Germanistik zu den Themen Bildung zu nachhaltiger Entwicklung, Global Citizen Education und Tourismus aus literaturwissenschaftlicher, linguistischer, kulturwissenschaftlicher und didaktischer Perspektive. Besonders diskursanalytische und postkoloniale Zugänge stellen wichtige Bezugspunkte dar. Auch auf curricularer Ebene soll in der GIP zusammengearbeitet werden, so dass die genannten Aspekte Eingang in universitäre Lehrveranstaltungen finden können.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.2024 - 12.2026
Veranstaltung(en)	(u.a.) Sommerschule in Paderborn (jährlich, u.a. vom 08.-10.07.24); Kolloquien in Antalya, İstanbul und Paderborn
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Universität Paderborn: Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sandra Ballweg, Denise Büttner, Dr. ⁱⁿ Cornelia Zierau, Dr. Swen Schulte-Eickholt Akdeniz Universität Antalya: Dr. Kemal Demir; Dr. ⁱⁿ Sevgi Songören, Dr. ⁱⁿ Nihal Pınar; Tolgahan Ergün Marmara Universität İstanbul: Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Yasemin Balcı, Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Leyla Coşan, Dr.in Serap Devran
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	„Tunis-Carthage-Jendouba-Paderborn: innovative Germanistik in Tunesien“
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Linguistik, Landeskunde
Deutsche Hochschule(n)	Universität Paderborn
Partnerland/-länder	Tunesien
Ausländische Hochschule(n)	Universität Jendouba, Universität La Manouba, Universität Carthage
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Unser Projekt „Tunis-Carthage-Jendouba-Paderborn: innovative Germanistik in Tunesien“ hat den Schwerpunkt „Aktuelle kulturwissenschaftliche Deutschland-Studien. Perspektiven der deutschen postmigrantischen Gesellschaft und ihrer Beziehungen zum Maghreb“. Im Bereich der Curriculumentwicklung möchten wir vor allem die gegenwärtige deutsche Gesellschaft in ihrer postmigrantischen Struktur untersuchen, die Gegenwartsliteratur mit ihren interkulturellen Akzenten und die medialen und öffentlichen Diskurse kritisch analysieren und dabei die Beziehungen zur arabischen und zur maghrebinischen Welt in besonderer Weise berücksichtigen.
Förderzeitraum/Laufzeit	1.1.2022 bis 31.12.2024
Veranstaltung(en)	Sommerschulen, Wissenschaftliche Tagungen, Studien- und Forschungsaufenthalte, Workshops zur Digitalisierung
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Daniela Gretz (dgretz@uni-paderborn.de); Prof. Dr. Michael Hofmann (mhofmann@mail.upb.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Germanistische Institutspartnerschaft Heidelberg – Taschkent – Samarkand – Chirchik – Istanbul
Fachbereiche	Germanistik, im Besonderen: Literatur- und Sprachdidaktik, Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache und dessen Didaktik
Deutsche Hochschule	Pädagogische Hochschule Heidelberg
Partnerland/-länder	Usbekistan, Türkei
Ausländische Hochschulen	<ul style="list-style-type: none">- Usbekistan State World Language University (Taschkent, Usbekistan)- Samarkand State Institute of Foreign Languages (Samarkand, Usbekistan)- Abteilung Deutsch, Staatliche Pädagogische Universität Chirchik (Chirchik, Usbekistan)- Hochschule für Fremdsprachen der Marmara Universität Istanbul (Türkei)
Kurzbeschreibung des Projekts	<p>Hauptanliegen dieser Projektphase ist es, multimodale Literatur ins mehrsprachige Klassenzimmer (Deutsch als Muttersprache, Zweitsprache & Deutsch als Fremdsprache) zu bringen und die Qualität der Ausbildung von Deutschlehrkräften im In- und Ausland zu verbessern.</p> <p>Die Zusammenarbeit hat zum Ziel, (1) die beteiligten Akteur:innen zum gemeinsamen Rahmenthema zu professionalisieren und (2) die bisherige Zusammenarbeit auszubauen und zu verstetigen, indem u.a. inhaltlich zum Rahmenthema gearbeitet wird, die kooperative Infrastruktur im Bereich der Digitalisierung weiter ausgebaut und zielgerichtet wissenschaftlicher Nachwuchs gefördert wird. Dabei sind interkultureller Austausch und wechselseitige inhaltliche und lehrmethodische Bereicherung von zentraler Bedeutung.</p>
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2023 – 31.12.2025
Veranstaltung(en)	Hybride Ringvorlesung „Sprachliches und literarisches Lernen mit multimodaler Literatur im mehrsprachigen Klassenzimmer“ im WS 23/24, begleitende Workshops zur Weiterbildung der Lehrenden aller Partnerinstitute, internationales Mentoring-Programm
Ansprechpartner	Prof. Dr. Daniel Scherf: scherf@ph-heidelberg.de Prof. Dr. Hanna Sauerborn: sauerborn@ph-heidelberg.de Dr. Sabrina Geyer: geyer1@ph-heidelberg.de Marie Kias: kias@ph-heidelberg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.ph-heidelberg.de/germanistische-institutspartnerschaft/gip/



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	International Graduate School GFL: GJU Amman – PH Freiburg
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Deutsch als Fremdsprache
Deutsche Hochschule(n)	Pädagogische Hochschule Freiburg
Partnerland/-länder	Jordanien
Ausländische Hochschule(n)	German-Jordanian University Amman / Jordanien
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	In der gemeinsamen Doktorandenschule mit Joint Degree werden Nachwuchswissenschaftler:innen aus der Region Middle East North Africa gezielt und strukturiert dabei unterstützt, im Bereich DaF neue und innovative Forschungsdesigns auf aktuellstem Stand der Wissenschaft zu entwickeln und umzusetzen und so das Fach voranzubringen. Zugleich wird durch die Ausbildung von wissenschaftlichem Personal für die Hochschulen auch die Professionalisierung von Fremdsprachenlehrkräften (insb. DaF) in der ganzen Region vorangetrieben und die Kooperation beider Hochschulen vertieft und ausgebaut.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.2021-12.2023 & 01.2024-12.2026
Veranstaltung(en)	Lehrveranstaltungen an beiden Hochschulen gemäß Study Plan, bedarfsorientierte Workshops für die Doktorand:innen
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Ayдын (kalkavanay@ph-freiburg.de) Dr. Benjamin Siegmund (benjamin.siegmund@ph-freiburg.de) GJU: Prof. Dr. Gordon Mitchell & Dr. Torsten Schaar
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.ph-freiburg.de/deutsch/institut/deutsch-als-zweit-fremdsprache/international-graduate-school-gfl.html https://www.gju.edu.jo/

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Germanistische Institutspartnerschaft Potsdam/Tartu “Das geteilte Kulturerbe in Deutschland und im Baltikum”
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Literaturdidaktik, Deutsch als Fremdsprache Übersetzungswissenschaft
Deutsche Hochschule(n)	Universität Potsdam
Partnerland/-länder	Estland
Ausländische Hochschule(n)	Universität Tartu
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Strukturell knüpft das Projekt an die GIP Potsdam-Tartu von 2019-2021 an, um deren thematischen Fokus jedoch deutlich zu erweitern: Vom Schauplatz der baltischen Aufklärung und deren Prägung durch die europäische Literatur- und Philosophiegeschichte ausgehend wird in epochenübergreifender Perspektive nach dem „Geteilten Kulturerbe in Deutschland und im Baltikum“ und dessen produktiver Aneignung bis in die Gegenwart gefragt. Mit dieser Fragestellung verbindet sich eine konsequent interdisziplinäre Ausrichtung des germanistischen Studien- und Forschungsprogramms an beiden Standorten. Um kulturelle Traditions- und Transformationsprozesse umfassend rekonstruieren zu können, wird (1) das produktive Zusammenspiel von Literatur-, Sprach- und Kulturgeschichte angestrebt. Blickleitend ist dabei (2) der Dialog zwischen akademischem Diskurs und archivarisch-bibliothekarischer Praxis. Zugleich werden (3) neuere Ansätze von Medientheorie und -geschichte für das Projekt fruchtbar gemacht. Schließlich schlägt die Frage nach der (4) sprach- und kulturdidaktischen Erschließung und Aktualisierung des geteilten Kulturerbes in Deutschland und im Baltikum die Brücke zwischen den Fachbereichen Sprach-, Literaturdidaktik und Deutsch als Fremdsprache.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.09.2019 bis 31.12.2024
Veranstaltung(en)	<ul style="list-style-type: none">- Internationale Konferenz “Lenz und Livland” in Tartu, 15.-18.9.2022- Interdisziplinäre deutsch-baltische Nachwuchstagung in Tartu, 20.-21.10.2023



	<ul style="list-style-type: none">- Herbstschule „Orte des kulturellen Lernens“ in Potsdam und Berlin, 28.10.-5.11.2023- Internationale Konferenz “Kant und das Baltikum” in Tartu, 2.5.-4.5.2024
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D’Aprile (daprile@uni-potsdam.de) Dr. Kaspar Renner (kaspar.renner@uni-potsdam.de)
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.uni-potsdam.de/de/gip-tartu/

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften“

Projektsteckbrief

Projekttitle	GIP Stuttgart – Beihang/Peking
Fachbereich	Literaturwissenschaft und Linguistik
Deutsche Hochschule	Uni Stuttgart
Partnerland/-länder	China
Ausländische Hochschule	Beihang University Peking
Kurzbeschreibung des Projekts	Der thematische Schwerpunkt der Forschungs- und Lehrkooperation liegt zunächst auf intermedialer und digitaler Literatur/wissenschaft. Als Höhepunkt der Austauschmaßnahmen ist ein jährlich stattfindender Workshop von zehn Studierenden beider Universitäten vorgesehen, der eine möglichst große Zahl von Studierenden in die GIP einbinden soll. Profitieren kann die GIP u.a. vom attraktiven Umfeld der Universität Stuttgart, zu dem neben zahlreichen Einrichtungen des Literaturbetriebs auch das Dt. Literaturarchiv Marbach gehört.
Förderzeitraum/Laufzeit	01.01.2020-31.12.2025
Veranstaltungen	Workshop, Gastdozenturen, Forschungs- und Studienaufenthalte, Tutorium in Peking
Ansprechpartner	Prof. Dr. Torsten Hoffmann (Stuttgart), torsten.hoffmann@ilw.uni-stuttgart.de Prof. Dr. Xiaoqiao Wu (Peking), xiaoqiaowu@buaa.edu.cn
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	https://www.ilw.uni-stuttgart.de/institut/team/Hoffmann-00001/ http://shi.buaa.edu.cn/08096/en/index.htm

Gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Diversität und Gedächtnis – Transkulturalität zwischen Deutschland, Namibia und Südafrika
Fachbereich(e) (z.B. Literaturwissenschaft, Linguistik, Deutsch als Fremdsprache, Übersetzungswissenschaft)	Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
Deutsche Hochschule(n)	Universität Tübingen (UT)
Partnerland/-länder	Namibia, Südafrika
Ausländische Hochschule(n)	University of Namibia (UNAM), University of Pretoria (UP)
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	In Deutschland, Namibia und Südafrika sind die Gegenwartsgesellschaften durch Diversität geprägt, die nicht nur eine Herausforderung für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft ist, sondern auch für das Verständnis der Vergangenheit. Ein inklusives, diversitätsorientiertes Verständnis fordert das gesellschaftliche Selbstnarrativ heraus und verändert damit das kulturelle Gedächtnis. Literatur und Medien, aber auch der alltägliche Sprachgebrauch haben Teil am kulturellen Gedächtnis und bringen Erinnerungskulturen hervor. Ziel der GIP ist es daher das Themenfeld von Diversität und Gedächtnis zu erforschen und für konkrete Lehreinheiten aufzubereiten.
Förderzeitraum/Laufzeit	1. Phase: 2021-2022 (UT; UNAM), 2. Phase: 2023-2025 (UT; UNAM und UP)
Veranstaltung(en)	Regelmäßige Online-Treffen der gesamten GIP-Gruppe sowie der Arbeitsgruppen 1. Phase Workshop (21.-23. 10. 2021) an der Universität Tübingen zum Thema „Diversität und Zugehörigkeit in der namibischen und deutschen Gegenwartskultur, Literatur und Medien“. Eintägige Webinare zu ‚Diversität und Belonging‘, zu ‚digitaler Lehre‘ und zum ‚kolonialen Museum‘ 2. Phase Intensivworkshop (12.-15. 4. 2023) an der University of Pretoria zur gemeinsamen Lehrformatentwicklung Geplante Veranstaltungen: Zwei weitere Intensivworkshops (2024 / 2025) an der University of Namibia und der Universität Tübingen)
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Sigrid G. Köhler, sigrid.koehler@uni-tuebingen.de Dr. Gerda-Elisabeth Wittmann, gwittmann@unam.na Prof. Dr. Stephan Mühr, stephan.muehr@up.ac.za



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

gefördert durch



Auswärtiges Amt



DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“

Projektsteckbrief

Projekttitle	Germanistische Institutspartnerschaft Heidelberg mit den rumänischen Universitäten Brasov/Kronstadt, Bukarest, Constanta, Craiova, Suceava
Fachbereich(e)	Deutsch als Fremdsprache, Literaturwissenschaft, Didaktik, Linguistik, Psycholinguistik
Deutsche Hochschule(n)	Ruprecht Karls-Universität Heidelberg
Partnerland/-länder	Rumänien
Ausländische Hochschule(n)	Universitäten in Brasov /Kronstadt, Bukarest, Constanta, Craiova, Suceava
Kurzbeschreibung des Projekts (maximal 10 Zeilen)	Internationale Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none">• digitales und selbstgesteuertes Lernen• Landeskunde im DaF-Unterricht• wissenschaftliches Arbeiten• Didaktik des DaF-Unterrichts• Fremdspracherwerb und Psycholinguistik• gesteigerte Sichtbarkeit der Germanistik in Rumänien• Stärkung der Institute durch Weiterqualifikation von KollegInnen
Förderzeitraum/Laufzeit	2014 bis 2024
Veranstaltung(en)	<ul style="list-style-type: none">• Hospitationen rumänischer KollegInnen in Heidelberg zur didaktischen Fortbildung• Forschungsaufenthalte rumänischer KollegInnen in Heidelberg als Unterstützung bei individuellen Publikationen• Aufenthalte muttersprachlicher TutorInnen aus Heidelberg für Veranstaltungen der Landeskunde, Sprachpraxis sowie wissenschaftliches Schreiben an allen fünf Universitäten• Aufenthalte von DoktorandInnen aus Rumänien zur Recherche in Heidelberg• Digitale Tandems (während der Covid-Pandemie) zur Unterstützung des fachwissenschaftlichen Austauschs in den Bereichen Linguistik/Psycholinguistik, Literaturwissenschaft und Didaktik• Einrichtung einer Moodle-Plattform an der Universität Bukarest für alle fünf Universitäten• Akkreditierung eines Masterstudiengangs Didaktik an der Universität Bukarest



	<ul style="list-style-type: none">• Eigene Sektion der GIP-KollegInnen aller Universitäten auf dem Germanistenkongress 2018 in Großwardein (Oradea)• Digitale Blockseminare im Bereich Linguistik und Psycholinguistik• Digitales Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Bereichen Linguistik und Literaturwissenschaft• Konferenz zum Thema: ‚Was geht? Was bleibt? Was kommt? Lehren und Forschen in postpandemischen Zeiten‘ (Freitag und Samstag, 01. und 02. Oktober 2021)• Publikation der Konferenzbeiträge in dem Band: Muscan, Maria Elena; Rösch, Gertrud Maria; Plesu, Sabine (Hrsg.): Germanistische Forschung im rumänisch-deutschen Austausch. München 2023 (Schriftenreihe des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie Bd. 21).
Ansprechpartner (Name(n) und E-Mail-Kontakt(e))	Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch (Heidelberg) gertrud.roesch@idf.uni-heidelberg.de
Link zur Internetpräsenz des Projekts und/oder den Projektpartnern	Masterstudiengang Didaktik: http://admitere.unibuc.ro/brosura-admitere-2021_limbi-si-literaturi-straine/ Digitales Tutorium: https://tutoriumwissarbeitenidfgip.wordpress.com/ https://tutoriumlingidf.wordpress.com/ Publikation der Konferenzbeiträge: https://www.iudicium.de/katalog/86205-463.htm

gefördert durch



Auswärtiges Amt